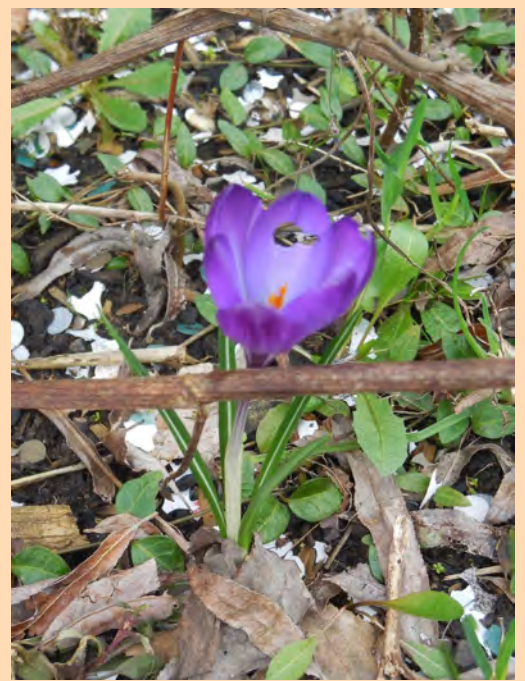


Wettbewerb Goldener Schmetterling 2024

Vor dem Haus:















Vor dem Haus befinden sich Pflanzenkistenreihen, Zuber und Hochbeete mit mehrheitlich unterschiedlichen einheimischen bio Stauden sowie Sträucher oder auch Wildformen.

Zudem wurde Asphalt entfernt sowie der Schutt ausgehoben, damit ein Blumenbeet, mit einheimischen Biopflanzen, entstehen konnte. Ebenso hat es Schnittguthaufen.

Zuvor war auf dieser Fläche alles kahl und leer sowie grau durch den durchgehenden Asphalt. Es ist angedacht weiteren Asphalt zu entfernen, um grössere Pflanzflächen entstehen lassen zu können.



Hier ein paar Aufzählungen der bestehenden Pflanzen:

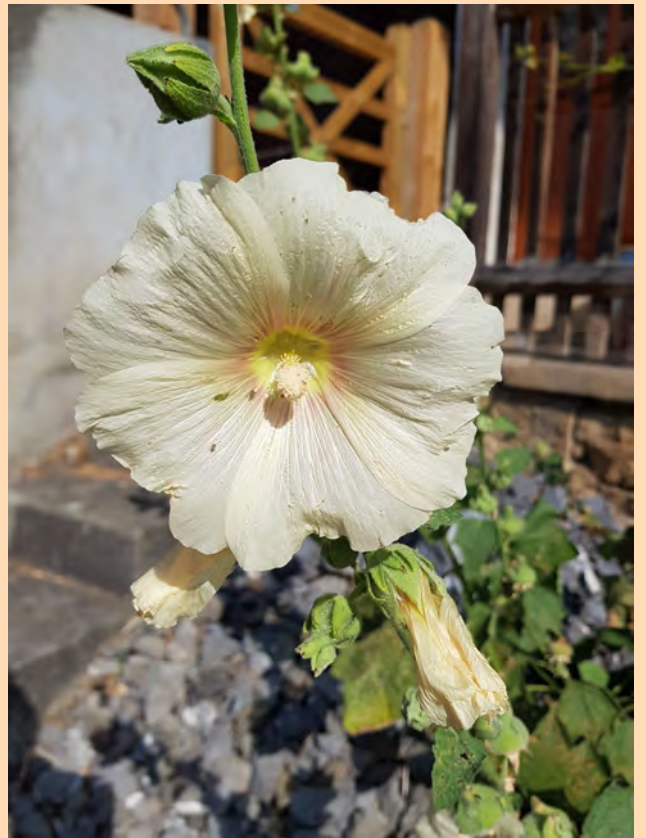
Fingerhut, wilder Dost, Wildrose (Essigrose), Duftnesseln, gewöhnlicher Hornklee, echtes Johanniskraut, hellgelbe Lerchensporne, Blut-Storchschnäbel, Immergrün, Lavendel, Ochsenauge, Wildblumenzwiebeln, schwarzer Holunder, Herzgespanne, Maiglöcklein, roter Hartriegel, rote Heckenkirsche, Löwenzahn, Distel, Sonnenröschen, Immenblatt, Wald-Anemone, Zimbelkraut, Nesselglockenblume, echte Gamander, Rot-Seifenkräute, etc.

Tierbesucher und Bewohner:

Ameisen, Raupen, Taubenschwanz, Hummeln, Wildbienen, Vögel, Schmetterlinge, etc.

Hinter dem Haus:

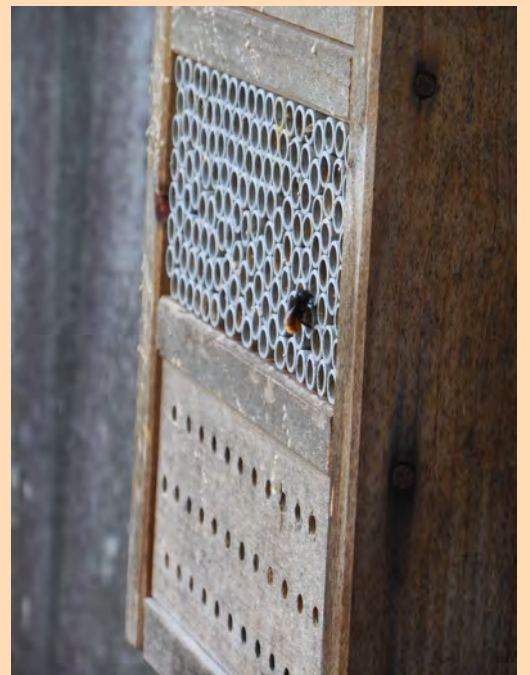






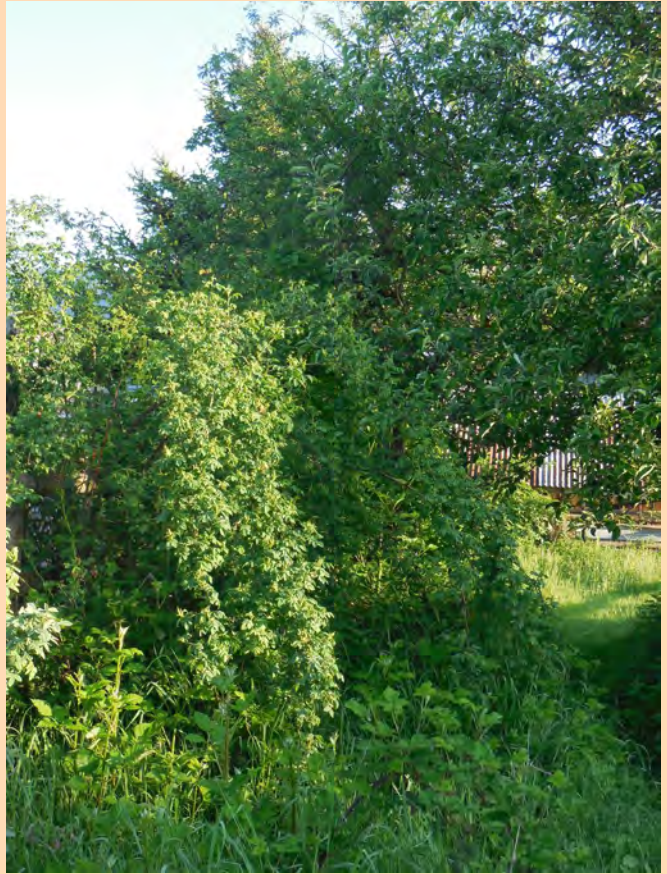




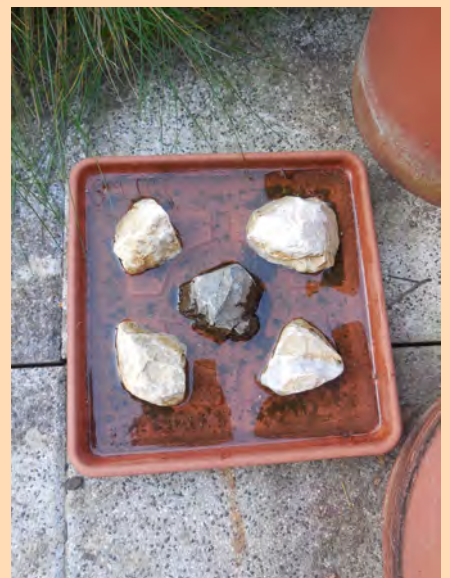
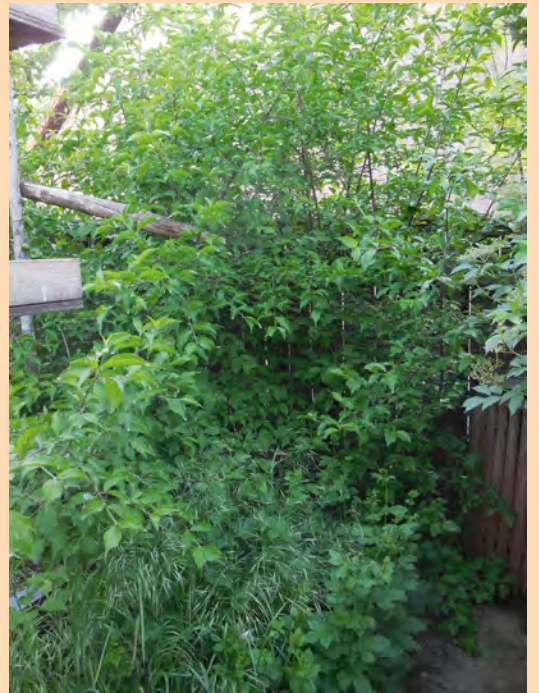




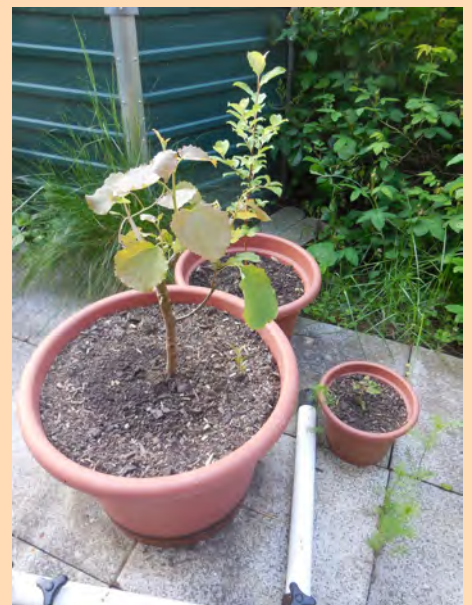












Hinter dem Haus bestehen unterschiedliche Insektenhotels, Igelhaus, Vogelfutterstelle, Schnittguthaufen, Asthaufen, Steinhaufen, Holzhaufen, Vogelhäuser, eine Espe, eine Salweide, Hochstamm bäume, unterschiedliche einheimische Stauden und Sträucher (auch in Wildformen) wie Stockrose, Johanniskraut, wilder Dost, Habichtskräuter, Färberginster, Kreuzkümmeln, gewöhnlicher Hornklee, schwarze Holunder, Fetthennen, Haselnuss, Brombeeren, Wildrosen, Himbeeren, roter Hartriegel, Rosmarin, Salbei, Korbweide, Lavendel, Stachelbeere, Hainbuchen, Kornelkirschen, Weissdorne, gewöhnliche Felsenbirnen, Brennnesseln, Disteln, Totholz sowie Wassertränken.

Zuvor war eine leer gespritzte Fläche (Pestizid) und/oder überdüngter Boden.

Nun haben wir eine grosse Vielfalt an unterschiedlichen Lebewesen.

Hier ein paar erwähnt:

Amseln, Spatzen, Weidenmeisen, Kohlmeisen, Blaumeisen, Bergfinke, Buchfinken, Rotkehlchen, Kleiber, Grünfinke, Türkentauben, Krähen, Elstern, Buntspecht, Stare, Distelfinken, Zaunkönig, Gimpel, Rotschwänzchen, Bachstelze, Rotkardinal (hatte sich einen Freiflug gegönnt), Mehlschwalben, Fledermaus, Grünspecht, Ameisen, Igel, Schmetterlinge, Raupen, Füchse, Weinbergschnecken, Feuerwanzen, Wildbienen, Hummeln, Waldmäuse, Herrgottskäfern, etc.

Seit wir hier wohnen, habe ich bislang rund 194 einheimische Sträucher gepflanzt, einige einheimische Stauden sowie zwei einheimische Bäume. Über 90% bio und darunter auch Wildformen. Hinzu kommen die natürlichen zu Hause für Wildtiere, Tränken etc.

Jedes Jahr wird bei uns mehr und mehr für die Natur unternommen, damit eine Oase entstehen kann.

Freundlicher Gruss

Rebecca Cornelia Forster

Obisgasse 18
4538 Oberbipp